

Ernte fällt gut aus

Bald soll es Honig aus der Dinkelsbühler Wirtschaftsschule auf dem Wochenmarkt geben

DINKELSBÜHL (roko) - Eine stolze Bilanz: Die Schülerinnen und Schüler der fünften, sechsten und siebten Klassen an der Staatlichen Wirtschaftsschule in Dinkelsbühl haben aus ihren drei Bienenvölkern in diesem Frühling bereits 46 Kilogramm Honig geerntet - obwohl die Witterung nicht optimal war.

Die diesjährige Bienengruppe AG „Honigtöpfchen“ besteht laut einer Mitteilung der Schule aus zwölf Schülerinnen und Schülern, die sich abwechselnd um die Völker kümmern. Im Spätherbst und im Winter gab es für die Nachwuchs-Imker eigentlich nichts zu tun. Jetzt, von März bis August, werden die Völker aber einmal wöchentlich durchgesehen. Nicht dass sich die Bienen eine neue Königin schaffen und „Die Alte“ mit der Hälfte des Volks davonfliegt, wie es in der Pressemitteilung der Schule heißt.

Ein wenig überraschend sei es, dass trotz des trockenen Frühlings 2025 so viel Blütenhonig gesammelt werden konnte. Der Frühjahrstracht, wie der Honig von den Obstbäumen



Überraschend viel Honig konnten die Nachwuchs-Imker der Staatlichen Wirtschaftsschule in diesem Frühjahr bei ihren drei Völkern ernten.

Foto: Michael Greger

heißt, müsse zehn Tage lang jeweils zehn Minuten gerührt werden. Sonst kristallisiere er zu stark und werde hart. Das Rühren führe dazu, dass

der Honig im Glas länger cremig bleibt. Möglicherweise könne bereits zu Pfingsten abgefüllt werden. Die Wirtschaftsschule weist darauf

hin, dass ab Ende Juni/Anfang Juli der Honig in Gläsern auf dem Dinkelsbühler Wochenmarkt erworben werden kann.